

Verlag Eugen Diederichs

Der Eugen Diederichs Verlag wurde 1896 vom gleichnamigen gelernten Landwirt in Florenz gegründet. Bereits ein Jahr später verlegte er den Verlagssitz nach Leipzig, 1904 nach Jena. Diederichs verstand seinen Verlag als umfassenden Kulturverlag - er verlegte Aristoteles und Meister Eckehart, ebenso wie Martin Buber, Leo Tolstoi, Hermann Hesse oder Franz Rehbein. In der Weimarer Republik kamen völkische Tendenzen hinzu. Diederichs wurde mehrfach für die Gestaltung seiner Bücher ausgezeichnet, unter anderem auf den Weltausstellungen in Paris im Jahr 1900 und in Brüssel 1910. Berühmt ist bis heute seine Reihe "Märchen der Weltliteratur", die erstmalig von 1912 bis 1929 in 35 Bänden erschien. 1924 erhielt Diederichs den Ehrendoktor der Universität Köln.

Bibliography:

Diederichs, Eugen; [Biographie Nr. 10051](#).

DIEDERICHS, Eugen, Die Tätigkeit des Verlages Eugen Diederichs in Jena während des letzten Jahrzehnts 1914-1924, Jena 1924.

DIEDERICHS, Ulf, Eugen Diederichs und sein Verlag. Bibliographie und Buchgeschichte 1896 bis 1931, Göttingen 2014.

Eugen Diederichs Verlag, in: www.dnb.de (Last access: 12.06.2018).

FÜSSEL, Stephan, Belletristische Verlage, in: FÜSSEL, Stephan / FISCHER, Ernst (Hg.), Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 2: Die Weimarer Republik 1918-1933, Teil 2, Berlin 2012, S. 1-90, hier 12-18.

HEIDLER, Irmgard, Der Verleger Eugen Diederichs und seine Welt (1896–1930) (Mainzer Studien zur Buchwissenschaft 8), Wiesbaden 1998.

TRIEBEL, Florian, Der Eugen Diederichs Verlag 1930-1949. Ein Unternehmen zwischen Kultur und Kalkül, München 2004.

ULBRICHT, Justus H. / WERNER, Meike G. (Hg.), Romantik, Revolution & Reform. Der Eugen Diederichs Verlag im Epochenkontext 1900–1949, Göttingen 1999.

GND no. [2156924-1](#)

Recommended quotation:

Verlag Eugen Diederichs, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', keyword no. 5002, URL: www.pacelli-edition.de/en/Keyword/5002. Last access: 20-05-2024.